



MENLA NEWS
OKTOBER 2016



DAS SPIEL DER GURUS

Das Spiel der Gurus

Jeder findet den Guru, der seinen physiologischen, psychologischen und manchmal spirituellen Bedürfnissen entspricht. Die Betonung liegt auf manchmal, denn es gibt nicht viele Wesen, die wirklich interessiert sind, die ungeborene Natur Gottes zu verwirklichen und die zwischen einer sinnlichen Suche und der Gnosis unterscheiden können.

Der Guru kann sich auf sehr verschiedene Weise zeigen. Man muss vor allem wissen, dass es drei Manifestationen bzw. Ausdruckformen des spirituellen Freundes gibt. Die erste entspricht demjenigen, der intellektuelle Kenntnisse vorweist. Seine Verwirklichung ist vor allem intellektueller Art und er kann andere durch die Kraft seiner Worte und seiner ausführlichen Kenntnisse religiöser Schriften überzeugen. Einige besitzen ein Bücherwissen weit über der Normalität und geben vor, den Inhalt auch verwirklicht zu haben. Sie erlangen auch mit überraschender Leichtigkeit Zugang zu religiösen Führungspositionen und werden durch ihre Bücher und Texte schnell berühmt.

Der zweite Guru ist ganz anders. Er manifestiert auf natürliche und gleichmütige Weise das klare Licht Gottes und verweilt in diesem. Er hat nicht das Bedürfnis zu unterrichten, zu schreiben oder eine religiöse Struktur zu errichten. Sein Geist verweilt in diesem gleichmütigen Frieden, den die Sterblichen nicht begreifen können. Er hat keine Schüler und strebt es nicht an, bekannt zu werden. So wie eine Rose verströmt er durch seine zeitlose Präsenz den Duft der Liebe und des Mitgefühls und zieht ohne Aufwand die Wesen an, die Hilfe benötigen. Einige dieser Gurus sprechen nicht, sondern übertragen über den Blickkontakt und die zeitlose Präsenz die spirituellen Gnaden an diejenigen, die sie umgeben.

Der erste Guru besitzt ein Bücherwissen, der zweite die Verwirklichung. Der erste redet und weiss nicht, der zweite weiss, aber spricht nicht. Hier kommt nun der dritte Guru hinzu, der am meisten gesucht wird, der aber auch am seltensten zu finden ist. Er kann die Zeitlosigkeit manifestieren und gleichzeitig den Schüler zur Verwirklichung führen.

Dieser dritte Guru ist selten. Jesus, Buddha, Lao Tse, Ramana Maharshi sind solche Beispiele. Viele spirituelle Pseudo-Führer besitzen entweder ein beeindruckendes Bücherwissen oder ein spezielles Charisma, das es ihnen ermöglicht, eine grosse Zahl an Schüler anzuziehen. Da sie aber keine Stabilität in der ungeborenen Natur des Geistes haben, finden sie sich schnell in Schwierigkeiten wieder, um die spirituelle Entwicklung ihrer Schüler zu begleiten oder behindern durch ihre Eifersucht und schlechte Betreuung sogar deren Entwicklung.

Die fünf Gurus

Spirituelle Führer können in fünf Gruppen aufgeteilt werden, die den fünf Elementen und auch den fünf Weisheiten entsprechen.

Der erste Guru ist der Holz-Typ: Er ist normalerweise jung, schön, dynamisch und vor allem erfinderisch. Er bricht gewisse traditionelle Normen und überzeugt durch sein Charisma und vor allem seine Erscheinung. Er entspricht dem Typ Guru à la Brad Pitt, Marlon Brando, James Bond oder Tarzan und seine Gemeinschaft besteht vor allem aus einem Harem an Frauen, die einen Abenteurer, einen Liebhaber, einen echten Mann suchen, der Sexualität und Spiritualität in seiner mystischen Botschaft verbindet.

Es ist wahr, dass seine hauptsächliche mystische Aktivität darin besteht, diese Damen zufrieden zu stellen, die ihn wie Glühwürmchen umschwirren und während seiner Belehrungen wie ein Haufen Hühner herumgackern. Sie sind bereit, mit Körper und Seele seine tantrische Botschaft, die sie ganz besonders schätzen, zu erhalten und zu verteidigen.

Die Gurus vom Holz-Typus sind besonders auf ihr Aussehen, ihre Frisur und natürlich ihre Kleidung bedacht. Sie ziehen selten traditionelle Gewänder an, sondern laufen meistens in T-Shirt und hautengen Jeans herum, um so mit viel Glanz ihre Körperpartien zu betonen, die ihre Schüler zum Samadhi und zum Ego-Trip führen. Dieser Guru ist geeignet für junge Leute, die ein sportliches Vorbild, einen furchtlosen Abenteurer oder einen Kinostar suchen.

Die Holz-Typen unter den Gurus sind geborene Schmeichler und beherrschen die Kunst genau zu sagen, was man hören möchte, um so Aufmerksamkeit zu bekommen und natürlich eine psychologische Abhängigkeit zu kreieren, die sie zu ihrem persönlichen Zweck zu verwenden wissen.

Der zweite Guru ist der Feuer-Typ. Er überzeugt durch seine überdurchschnittliche Intelligenz, aber auch durch sein unvorhersehbares Verhalten, das immer am Rande der Verrücktheit ist. Hierzu gehören die verrückten Yogis, die verwirrende Reaktionen zeigen. Die Belehrungen dieses Typ Gurus sind manchmal sehr malerisch, unverständlich und an der Grenze zu einem humorvollen Theaterstück. Diese Art Guru kann Schülern mit autistischen Tendenzen am besten entsprechen oder auch solchen, die durch ihre familiäre, schulische und vor allem religiöse Erziehung zu diszipliniert sind.

Das Ungestüme ihrer Belehrungen stachelt ihre bereits sehr starke Sexualität und diejenige ihrer Schüler an. Es ist die verrückte Weisheit, bei der es oft schwierig zu sehen ist, ob Weisheit oder Verrücktheit vorherrschen. Dies ist der Guru mit der ausgeprägtesten Sexualität, der nur die Grenzen seines Alters und seiner Erscheinung kennt. Er weiss auf subtile Weise seine spirituellen Belehrungen einzusetzen, um seine tierischen Triebe zu befriedigen. Diese explosive Mischung kann innerhalb seiner Gemeinschaft Verwirrung ohne Ende auslösen. Aber er kann mit überraschender Gewandtheit sein Verhalten so verkaufen, dass es als Notwendigkeit für die spirituelle Entwicklung seiner Schüler gesehen wird. Seine Funktion besteht natürlich darin, Konzepte und Dogmen zu zerstören, die

verhindern, dass sich die absolute Natur des Geistes frei entfalten kann. Die Feuer-Typen unter den Gurus lieben es zu trinken, im Übermass zu rauchen oder sogar Drogen zu nehmen. Dieses Verhalten wird als notwendige mystische Kreuzung gesehen, um mit Gott in Kontakt zu treten und die Grenzen zu zerstören, die durch das Ego und die Gesellschaft aufgebaut wurden. Wir finden beim Feuer-Guru die grösste Anzahl an alkoholsüchtigen, rauchenden und drogenabhängigen Schülern, die sich in psychologischer Abhängigkeit befinden und die durch einen mystischen Virus sexuell infiziert sind. Seine intellektuellen Kapazitäten und seine profunden Kenntnisse der Texte ermöglichen es dem Feuer-Guru, nach Belieben die Gegebenheiten zu manipulieren und immer eine Erklärung für sein Verhalten zu finden. Einige dieser Art Gurus sind begeisternd und handeln zum Wohle der Wesen. Viele, die sich aber so verhalten, sind psychologisch gestört und benutzen die spirituellen Belehrungen und die heiligen Texte, die sie auswendig kennen, um die Leute zu manipulieren und ihre primitivsten Instinkte zu befriedigen.

Dieser Guru wird von autistischen Schülern am meisten geschätzt, denn sie leiden an einer chronischen Entzündung des Dünndarms (Morbus Crohn oder Zöliakie), des Dickdarms (Colitis Ulcerosa) oder des Magens (Gastritis). All diese Organe reagieren schnell auf intellektuelle Spekulationen und obsessives Verhalten, die der Feuer-Guru ganz munter durch seine Belehrungen und sein Verhalten zu nähren weiss.

Der dritte Typus an Guru gehört dem Erdelement an. Dieser Meister wird von den Leuten am meisten gesucht. Er fällt vor allem durch sein Übergewicht und seine Freude an gutem Essen auf. Er geniesst das Leben in vollen Zügen und ist alles andere ausser ein Asket. Er ist ein Schriftsteller und seine Kenntnisse über die Lebensweise ergänzen in sinnlicher Art seine Belehrungen über die göttliche Liebe.

Der Erd-Guru gibt sich nicht distanziert wie der Metall-Guru. Er schenkt seinen Schülern grösste Aufmerksamkeit. Er umschmeichelt, umarmt, tröstet und beruhigt sie durch seine Präsenz, seine Sanftheit und seine menschliche Wärme. Von allen Gurus ist er der verständnisvollste und toleranteste. Er manifestiert in der Tat die kosmische Mutter. Schüler, die auf der Suche nach Zuneigung sind, fühlen sich wohl mit solchen Meistern. Sie finden in ihm die Mutter oder eine Familie, die sie nie gehabt haben und fühlen sich geschützt. Sie lieben seine Präsenz, seine sanften Gesten, seine Stimme, seine besänftigenden Belehrungen und sie können vor allem bei ihm kuscheln.

Der vierte Guru ist ein Metall-Typ und er ist der kompromissloseste und auch der asketischste aller Gurus. Er symbolisiert den Vater. Er fällt durch seine nach hinten gezogenen Gesichtszüge und seinen durch das viele repetitive Fasten und die spirituelle Praxis abgemagerten Körper auf. Nur wenige Schüler können seinen Belehrungen folgen, die eine sehr strikte Lebensweise und eine harte Disziplin erfordern. Die Zurückziehungen finden unter schwierigen Bedingungen statt. Vielfach muss der Schüler Fasten und Meditieren verbinden. Dies sind sogenannte Samurai Zurückziehungen, bei denen der Schüler von morgens bis abends meditieren muss (oder es zumindest versuchen sollte...) und gleichzeitig nichts oder einfach nur Brot und Wasser zu sich nehmen sollte. Er muss aber trotz-

dem seine Geldschulden begleichen und den vollen Tarif bezahlen, um nichts zu essen und auf dem harten Boden zu schlafen. Die Konfrontation mit Neurosen ist direkt und brutal, muss aber von der Präsenz eines Meisters aufgefangen werden, der die Natur des Geistes kennt und nicht nur die willkürlichen Wallungen der Emotionen und Gedanken. Der Guru des Metall-Typs ist direkt und kann einen Schüler nach Hause schicken, wenn dieser sich schlecht verhält oder zuwenig hart praktiziert. Sein Urteil ist direkt und ohne Umschweife und er kann in manchen Fällen seine Schüler schlagen (Japan), um ihre spirituelle Entwicklung zu fördern. Dies ist der geeignetste Meister für Schüler, die eine dominante Vaterfigur suchen und die sadomasochistische Tendenzen haben.

Der Wasser-Guru verbindet mit einer transzendieren Freude die Spiritualität mit dem Geld. Er ist im **Holy Business**. Er kann seine Belehrungen über die Armut im Sinne des Heiligen Franziskus geben und gleichzeitig seine Geschäfte machen, die ihm mehrere tausend Euros oder mehr einbringen. Dies ist der einzige Guru, der sich gerne mit Markenklamotten, mit teuren Uhren, mit Schmuck und mit Halsketten aus Achat (Zhi) zeigt. Nicht zu vergessen sind seine Autos und Besitztümer, mit denen er gerne prahlt, um die Fantasie seiner Schüler anzuregen. Diese arbeiten natürlich ehrenamtlich für deren Unterhalt. Er ist zusammen mit dem Feuer-Guru der Verwirrendste und auch der Widersprüchlichste. Der Feuer-Guru bringt die Leute durch seine Bemerkungen und sein schelmisches Lachen durcheinander und der Wasser-Guru verwirrt durch seine Gewohnheit, mit einem Jaguar oder Porsche zu den Belehrungen zu erscheinen. Er ist von allen Gurus, der Umstrittenste, sowohl wegen seines Lebensstils, als auch wegen seiner Belehrungen, die sehr teuer sind. Man muss zu seiner Gunst doch hinzufügen, dass er von allen am besten die subtilen Energien des Körpers kontrollieren kann. Er kann vor allem die Kraft der Mantras nutzen, um mögliche Sponsoren seiner Projekte zu magnetisieren, für die er immer der geheime Eigentümer bleibt. Sein bevorzugtes Leitmotiv ist: Für Euch die Arbeit und die Ausgaben, für mich der Ruhm und der Reichtum. In dieser ausgeglichenen Aufteilung wird es alleine der Wasser-Guru sein, der über die Jahre immer reicher wird. Er ist dabei umgeben von einem Harem an ehrenamtlichen Helfern, die sofort abgeschoben werden, sobald sie eine Bemerkung über seinen Lebensstil machen.

Der Wasser-Guru ist und bleibt der Guru der Macht und der Magie. Sein finanzieller Einfluss ist so gross, dass alle andere Gurus sich vor ihm verneigen und ihn um finanzielle und politische Hilfe bitten, um ihre Tempel zu bauen oder zu unterhalten. Seine kleinen runden Hände von zarter Haut, schalenartig gefaltet, durchzogen von Ringen und Edelsteinen ziehen viele Blicke auf sich. Aber er weiss auf entkräftende Weise zu insistieren, dass er keine Anhaftung an diese unnützen und vergänglichen Objekte hat. Der Satz, der ihm am meisten entspricht ist: Macht was ich sage, aber nicht was ich mache... und vor allem: Macht weiter mit Eurer Arbeit zum Wohle der Wesen!

Er ist auch der grösste Geheimniskrämer unter den Gurus. Man weiss von ihm nie, ob die erteilten Belehrungen vollständig sind und vor allem, ob seine Verwirklichung wahrhaftig ist oder ob er nur ein quitschfideler Prahler ist, der von der Leichtgläubigkeit seiner Anhänger profitiert, um sie auszubeuten.

Auf jeden Fall steht der Wasser-Guru im Gegensatz zu den Belehrungen der grossen Meister und baut sich im Namen Christi oder Buddhas ein Imperium auf.

Schüler, die eine psychologische Abhängigkeit aufweisen und die durch das paranoide ICH geistesgestört sind, fühlen sich von der einen oder anderen Art all dieser Gurus angezogen oder betreiben sogenanntes spirituelles Shopping, indem sie den Meister wie ein Auto einfach austauschen.

Man darf nicht vergessen, dass sowohl die Religion, als auch die Politik eine Zukunft versprechen, die nicht existiert. Die Politiker versprechen eine Verbesserung des sozialen Standards und vor allem mehr Kaufkraft und die Religion verspricht ein besseres Leben im Jenseits, das Paradies oder die Wiederauferstehung des Körpers. Die Vereinigung dieser beiden Systeme erlaubt es, das Volk zu kontrollieren, denn es gibt für ein System nichts effizienteres, als die Aufmerksamkeit des Volkes auf eine bessere Zukunft zu mobilisieren und auszurichten. Die Begeisterung im Namen Gottes und der Zukunft und Sicherheit unserer Kinder kann die Massen besser lenken und steuern als Gewalt und Waffen.

Ich habe in einem Moment von Inspiration diesen kleinen Auszug über die Gurus verfasst. Ich hatte natürlich die Bilder dieser Pseudo-Gurus vor Augen, die sich auf der Bühne des Lebens aufführen und die es in vielen Fällen geschafft haben, ein zeitloses Produkt zu verkaufen und ihren Namen zu Marketingzwecken hochzustilisieren.

Nach über 40 Jahren, die ich mit einem Grossteil dieser Beispiele verbracht habe, habe ich gelernt, die Wahren von den Falschen zu unterscheiden. Ich überlasse jedem die Wahl, diese unvergesslichen Erfahrungen zu machen.

Assisi September 2016

Claude